

Was machen wir jetzt?

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **22 (1946-1947)**

Heft 24

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Was machen wir jetzt?

(Aufgabe Nr. 39)

Unsere eigenen Truppen sind im Vormarsch nach Norden. Man erwartet jeden Augenblick, mit dem Feinde die Fühlung aufnehmen zu können. Es ist Mitte Sommer, an einem sonnigen und klaren Tag.

Den vordersten Truppen voraus geht eine Spitzenpatrouille, ihr folgt von Geländeabschnitt zu Abschnitt eine motorisierte Panzerabwehrgruppe, ständig bereit, hinter der Patr. die Straße gegen feindliche Panzer zu sperren.

Die Spitzenpatrouille, ausgerüstet mit Mp., Karabiner, Handgranaten und einer Signalpistole, wie auch mit einem Kleinfunk-Gerät, befindet sich bereits nördlich vom Waldhof. (Siehe Skizze.) Von der 6 Mann starken Patr. sind 2 Späher ca. 100 Meter voraus. Die Panzerabwehrgruppe befindet sich ca. 400 Meter zurück.

a) In diesem Augenblick erhält der Patr.-Führer die Meldung: «Achtung Feindflieger». Hoch über sich hört die Patr. nun das Brummen von Flugzeugen, die scheinbar suchend über dem Gelände kreisen. Geht er in Fliegerdeckung oder wie reagiert er sonst?

b) Wie reagiert der Patr.-Führer am gleichen Standort auf das Signal «Panzeralarm», wenn er weit vor sich die Staubfahne von zwei sich nähernden Panzerwagen erkennen kann?

In beiden Fällen ist nur das Verhalten der Spitzenpatrouille zu überlegen.

Lösungen sind bis spätestens 7. Sept. 1947 der Redaktion des «Schweizer Soldats», Postfach 2821, Zürich-Hauptbahnhof einzusenden.

Die Lösungen der Aufgabe Nr. 38

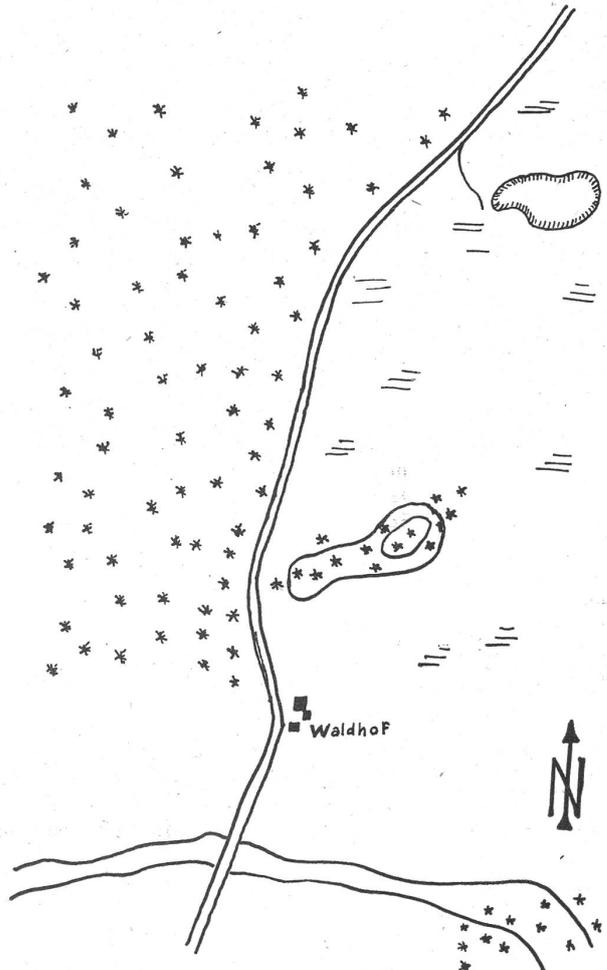
Zu dieser Aufgabe sind eine ganze Reihe klug und genau überdachter Lösungen eingegangen. Der größte Teil der Mitarbeiter betrachtet es als falsch, daß der lockenden Versuchung Folge geleistet werden soll, sofort das Feuer auf den anhaltenden Panzer und seine aussteigenden Leute zu eröffnen. Man muß hier in der Tat Geduld zeigen und warten können.

Vor jeder Reaktion ist darauf zu achten, was der zweite Panzer im Hintergrund tun wird. Eröffnen wir das Feuer zu früh, wird er erfolgreich eingreifen können oder uns entwischen und unseren Standort verraten. Fährt er heran und hält ebenfalls an, haben wir die Chance, beide Panzer erfolgreich vernichten zu können. Fährt er dem havarierten vordersten Panzer vor, fährt er in die ausgelegten Gleitminen und kann somit um so leichter mit dem stehenden Panzer zusammen vernichtet werden.

Diese richtigen Gedankengänge sind in allen eingegangenen Lösungen enthalten. Richtig ist: Abwarten und nicht voreilig handeln. Jede Reaktion wird vom Verhalten des nachfolgenden Panzers bestimmt. Die Aufgabe der Patr. besteht darin, auf unbestimmte Zeit diese Einfallstraße zu sperren und nicht nur einen Panzer zu vernichten.

Richtige und gute Lösungen zu diesem Problem kommen von den folgenden Mitarbeitern:

Wm. Amgwerd Karl, UOV Schwyz
Wm. Schneider Otto, UOV Andelfingen
Wm. Pfenninger Adolf, UOV Lenzburg
Kpl. Bolliger E., UOV Lenzburg
Fw. Wengi, UOV Lenzburg
Kpl. Häusermann Willi, UOV Lenzburg
Kps. Süß, UOV Lenzburg
Kpl. Keller Hans, UOV Lenzburg
Wm. Bircher Kurt, UOV Lenzburg
Kpl. Byland W., UOV Lenzburg



Fw. Kieser W., UOV Lenzburg
Wm. Sonderegger A., UOV Chur
Wm. Marty Walter, UOV Schwyz
Fw. Zimmerli Jakob, UOV Siggental
Wm. Ruch Karl, UOV Herisau
Kpl. Bauer Jakob, UOV Andelfingen
Wm. Bötschi Albert, UOV Glarus
Lt. Etter Fritz, UOV Glarus
Kpl. Senft Karl, Bern, Gren.Kp. 20
Wm. Stierli Albert, UOV Genf
Wm. Schären Ernst, UOV Solothurn
Adj.Uof. Tanner Ulrich, UOV Glarus
Kpl. Baur Hans, UOV Andelfingen
Kpl. Gremlich Hans, UOV Untersee-Rhein

Terminkalender:

- 30./31. August: 3. Kant. Unteroffizierstage des Luzerner Kant. Uof.-Verbandes in Hochdorf.
30./31. August: 2èmes Journées romandes de sous-officiers à Neuchâtel.
30./31. August: Kantonale Unteroffizierstage des Verbandes St. Gallen-Appenzell in Gofjau (St. G.).
13./14. Sept.: III. Schnappschießen des UOV St. Gallen.
13./14. September: Kant. Unteroffizierstage Zürich-Schaffhausen in Meilen.
14. September: Veteranenatagung in Stans.
27./28. September: Soloith. Kant. Unteroffizierstage in Oensingen.
28. September: Reinacher Militärwetfmarsch in Reinach (Aargau).
5. Oktober: Zürcher Orientierungslauf.
12. Oktober: 3. Zentralschweiz. Militärwetfmarsch in Altdorf.
19. Oktober: Kreuzlinger Orientierungslauf.